P R E S S E - I N F O R M A T I O N

Noch einmal raus, bevor die Trekking-Saison Winterschlaf macht

Endspurt im Frankenwald: Bis 8. November warten acht besondere Schlafplätze auf Abenteurer, Naturfans und Nachteulen

Kronach (FTsc, 14. Oktober 2026) Noch einmal raus, bevor der Wald in den Winterschlaf geht: Die Trekking-Saison im Frankenwald biegt auf die Zielgerade ein. Bis zum 8. November 2026 können Outdoor-Fans auf den inzwischen acht Trekkingplätzen der Naturpark-Region eine Nacht mitten im Wald verbringen – Zelt, Schlafsack und ein bisschen Abenteuerlust inklusive.

Hotel? - Fehlanzeige. Rezeption? - Gibt’s nicht. Dafür Buchen und Fichten, Lagerfeuer und Sternenhimmel. Und wenn die Nacht besonders klar ist, sind die einzigen „Fahrzeuge“, die über den Abenteurern unterwegs sind, der kleine und der große Wagen.

Die Trekkingplätze sind das Sahnehäubchen im Outdoor-Angebot von Bayerns erster „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“. Sie liegen an reizvollen Stellen zwischen Rennsteig, Frankenwaldhöhen und den Tälern der Region und lassen sich ideal mit Halb- oder Tagestouren verbinden. Nach einer Wanderung heißt es: Rucksack abstellen, Zelt aufschlagen und runterfahren – und zwar nicht mit dem Auto, sondern mit dem eigenen Tempo.

Acht Plätze, acht Naturerlebnisse: „Kobach“ nahe dem Rennsteig, „Rehwiese“ bei Geroldsgrün, „Döbraberg“ bei Schwarzenbach am Wald, „Thüringer Warte“ oberhalb der Burg Lauenstein, „Leitschtal“ bei Steinwiesen und „Am Knock“ bei Presseck wurden 2024 um den „Alten Steinbruch Hermesgrün“ und 2025 um den „Pressiger Berg“ ergänzt.

Dabei muss niemand völlig auf Komfort verzichten. Die großzügig angelegten Plätze bieten Raum für maximal vier Zelte, ebene Bodenflächen oder teilweise Holzpodeste, alle haben Sitzgelegenheiten und eine Feuerstelle samt Brennholz. Auch eine Biokompost-Toilette gehört zur Grundausstattung. Verpflegung bringen die Trekker

selbst mit und in der Getränkebox der Campbetreuer findet sich sicherlich ein leckeres Feierabend Getränk.

Und genau das macht den Reiz aus: maximale Entschleunigung bei minimalem Schnickschnack. Kein WLAN, kein Zimmernachbar, der morgens den Föhn anschaltet, und kein Frühstücksbuffet, das schon um zehn schließt. Stattdessen rascheln die Blätter, knistert das Feuer und am Morgen wartet der Frankenwald direkt vor dem Zelteingang.

Wer den Herbst noch für eine letzte Nacht unter freiem Himmel nutzen möchte, sollte allerdings nicht zu lange warten. Die Trekking-Saison endet mit dem Ende der bayerischen Herbstferien am **8. November 2026**.

Die Übernachtung kostet pro Zelt ab 16 Euro. Gebucht werden die Plätze ausschließlich vorab und online. Mit der Buchung erhalten die Gäste auch die GPS-Koordinaten des jeweiligen Platzes. Wandertipps, Pack-Empfehlungen und Ideen für die Verpflegung gibt es ebenfalls online unter www.frankenwald-tourismus.de/trekking

Also: Rucksack packen, Schlafsack einrollen und noch einmal raus. Der Frankenwald wartet – aber nicht mehr ewig.

Kontakt:

FRANKENWALD TOURISMUS Service Center
Adolf-Kolping-Straße 1
96317 Kronach
Tel. 09261 60150
www.frankenwald-tourismus.de